



Gewerkschaft der Polizei Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Nr. 12 Mainz, den 17.03.2010

Tiefe Bestürzung über Polizisten- mord in Anhausen / Kreis Neuwied

Wir sind tief betroffen und voller Trauer über den Mord an unserem 42-jährigen Kollegen des SEK Rheinland-Pfalz am Morgen des heutigen Mittwoch, 17. März 2010 in Anhausen, Kreis Neuwied. Unser ganzes Mitgefühl gilt den Angehörigen des Opfers.

Polizei und Staatsanwaltschaft durchsuchten die Wohnung eines 43 jährigen Mitglieds der Hells Angels, gegen das ein Ermittlungsverfahren wegen räuberischer Erpressung läuft. Da mit dem Besitz von Schusswaffen gerechnet werden musste, wurden die Kollegen des SEK hinzugezogen.

Der Täter und seine Lebensgefährtin konnten überwältigt werden. Die StA Koblenz geht vom Vorliegen der Mordmerkmale Heimtücke und Verdeckung anderer Straftaten aus und hat den Erlass eines Haftbefehles wegen Mordes beantragt.

„Wir wissen, dass der Polizeiberuf ein sehr gefährlicher Job ist, der mit hohen Gefahren für Leib und Leben verbunden ist. Wir stehen dennoch fassungslos vor dem persönlichen Leid, das eine solche Tat für Angehörige, Freunde und Kolleginnen und Kollegen des Getöteten hervorruft“. **HELMUT KNERR**, stell. Vertretender Landesvorsitzender der GdP.